

Fondsmanager-Kommentare August 2016

Konjunktur: Optimistische Einkaufsmanager in der EU – USA: robuste Konjunkturdaten

Die Einkaufsmanager in der Europäischen Währungsunion zeigten sich insgesamt in der August-Befragung optimistischer. Der zusammengefasste Composite-Index bewegte sich von 53,2 auf 53,3 Indexpunkte nur leicht. Er fiel damit so hoch aus wie seit sieben Monaten nicht mehr. Dabei verbesserte sich die Messzahl im Dienstleistungsbereich leicht (von 52,9 auf 53,1 Punkte), während sie in der Industrie etwas nachgab (52,0 auf 51,8 Punkte). Zusammenfassend fiel die Einschätzung bezüglich der Industrieproduktion und bezüglich des Geschäftswachstums bei den Serviceanbietern etwas stärker aus, die Beurteilung der Nachfrage hat hingegen wieder leicht nachgelassen. Der Beschäftigungsaufbau ging wohl weiter, aber mit einer langsameren Geschwindigkeit. Bislang hat die Brexit-Entscheidung der Briten die Stimmung der europäischen Einkaufsmanager nicht nachhaltig negativ beeinflusst. Aus den USA wurden zuletzt recht robuste Konjunkturdaten gemeldet, so konnte beispielsweise die Industrieproduktion deutlich gesteigert werden. Im dritten Quartal sollte die US-Wirtschaft wieder ein recht kräftiges Wachstum zeigen, nachdem im Frühjahr Sondereffekte den Schwung gebremst hatten.

Aktien: schwankungsarmer August

Die zu Ende gehende Quartalssaison zum zweiten Quartal spielte an den europäischen Aktienmärkten in den letzten Wochen keine große Rolle, auf Interesse stießen eher Übernahmespekulationen in einzelnen Sektoren, wie beispielsweise im Pharmasektor. In den USA zeigten sich die US-Indizes in den letzten Wochen sehr schwankungsarm. So ist schon seit Wochen eine äußerst enge Bandbreite zu beobachten, in welcher sich die großen US-Indizes bewegen. Darüber hinaus steht der Volatilitätsindex Vix auf dem tiefsten Stand seit zwei Jahren. Nicht nur in Europa, sondern auch in den USA ist folglich eine gewisse Sorglosigkeit der Investoren zu konstatieren. Dies muss nicht unmittelbar zu spürbaren Kursrückgängen führen, hinterlässt aber insbesondere im Zusammenspiel mit dem nach wie vor hohen Bewertungsniveau des US-Aktienmarktes ein gewisses Störgefühl.

Die Indexstände unterstreichen dieses Bild: Der S&P 500 fiel im August um 0,12 Prozent, während der europäische Aktienindex Stoxx 600, welcher die größten, börsennotierten Unternehmen abbildet, um 0,74 Prozent zulegte. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat August mit einem Plus von 2,47 Prozent.

Performance der Aktienfonds:

Der **Ve-RI Equities Europe** konnte im Monat August von den positiven Entwicklungen des europäischen Aktienmarktes profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 1,20 Prozent. Zu den Unternehmen in unserem Fonds, welche sich im August am besten entwickelten gehörte das französische Telekommunikationsunternehmen Teleperformance (+11,71 %), das britische Retail-Unternehmen Marks & Spencer Group (+7,95 %) und Yara International, ein norwegisches Chemieunternehmen (+7,84 %). Zu den größten Verlierern in unserem Portfolio zählten die deutsche Verlagsgruppe Axel Springer (-6,84 %) als auch der italienische Fernleitungsnetzbetreiber für Erdgas Snam SPA (-3,96 %) und Enagas (-3,47 %).

Der **Ve-RI Listed Real Estate** konnte sich im Monat August nicht den negativen Entwicklungen der globalen REIT-Aktien entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 1,93 Prozent. Zu den stabilsten Aktien zählten Hammerson (+5,85 %), Mirvac Group (+5,45 %) und Shaftesbury (+3,59 %). Größte Verlierer in unserem Portfolio waren Charter Hall Retail (-11,02 %), Can Apartment Prop Real Estate (-8,17 %) und Smart Real Estate Investment (-7,58 %).

Der **Ve-RI Listed Infrastructure** konnte sich im Monat August nicht den negativen Entwicklungen der globalen Infrastrukturaktien entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 2,01 Prozent. Zu den Gewinnern zählten hier Hopewell Highwell Infrastructure (+13,85 %), Go-Ahead Group (+8,26 %) und Sats LTD. (+7,78 %). Zu den Verlierern gehörten hingegen Northwest Natural Gas (-8,02 %), Public Service Enterprise (-7,06 %) und Allele Inc. (-6,33 %).

Im Monat August wurde der Investitionsgrad in unserem **Veri Multi Asset Allocation** kontinuierlich von etwa 108 auf 103 Prozent gesenkt. Wir beendeten den Monat August mit einem leichten Minus von 0,19 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zu Ende des Monats: US-Treasuries 15,5 Prozent, Pfandbriefe 17,6 Prozent, europäische Unternehmensanleihen (non financial) 25,8 Prozent, Emerging Markets Bonds 4,1 Prozent, High Yield (Europa) 4,1 Prozent und Aktien (global) 36,1 Prozent, wobei die Aktienquote zum Teil abgesichert wurde.

Der **Börsenampel Fonds Global** erreichte im August eine Performance von 1,25%, während die Benchmark (90 % MSCI World in USD und 10 % EONIA) mit 0,08 Prozent im Plus lag. Die aktuelle Signallage der Ampel steht auf Grün, der aktuelle Investitionsgrad des Fonds beträgt 98 Prozent. Der durchschnittliche Investitionsgrad lag im August bei 94 Prozent. Auf europäischer Seite konnte der DAX 2,47 Prozent und der EuroStoxx 1,08 Prozent erwirtschaften. Die amerikanische Börse, gemessen am S&P 500, erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von -0,12 Prozent, während der Topix um 0,51 Prozent höher notierte.

Performance der vermögensverwaltenden Fonds:

Der **Veri ETF-Dachfonds** profitierte im August von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 0,72 Prozent. Im Laufe des Monats wurde die Aktienquote aufgrund einer sich verbessernden Signallage sukzessive von rund 75 Prozent auf rund 85 Prozent zu Monatsende erhöht. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf Schwellenländeraktien aus der Region Asien (+2,81 %), ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (+1,34 %) und ein ETF auf Schwellenländeraktien (+1,46 %).

Der **Veri ETF-Allocation Defensive** profitierte im August von den positiven Entwicklungen an den internationalen Renten- und Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 0,60 Prozent. Der Investitionsgrad bewegte sich im Monat zwischen rund 95 und rund 120 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf Staatsanleihen aus den Schwellenländern (+2,11 %), ein ETF auf Schwellenländeraktien (+1,46 %) und ein ETF auf europäische High-Yield-Anleihen (+1,39 %).

Der **Veri ETF-Allocation Dynamic** profitierte im August von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 1,15 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf Schwellenländeraktien aus der Region Asien (+2,81 %), ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (+1,34 %) und ein ETF auf Schwellenländeraktien (+1,46 %).

Der **Veri ETF-Allocation Emerging Markets** profitierte im August von den positiven Entwicklungen in den Schwellenländern und beendete den Monat mit einem Plus von rund 0,99 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf chinesische Aktien (+5,88 %), ein ETF auf thailändische Aktien (+2,68 %) und ein ETF auf Schwellenländeraktien aus der Region Asien (+2,81 %).

Der **ETF-PORTFOLIO GLOBAL** profitierte im August von den positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Plus von rund 2,28 Prozent. Größte Gewinner in unserem Fonds waren ein ETF auf chinesische Aktien (+5,88 %), ein ETF auf russische Aktien (+2,49 %) und ein ETF auf deutsche Aktien (+2,45 %).

Der **Veri-Safe** beendete den Monat August mit einem Plus von 0,20 Prozent. Der Investitionsgrad lag am Ende August bei 72 Prozent. Diesen hatten wir durch die Anhebung der Wertuntergrenze abgesenkt. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zu Ende des Monats: Volatilität 13,0 Prozent, Pfandbriefe 37,5 Prozent, Emerging Markets Bonds 2,9 Prozent, High Yield 2,9 Prozent und Aktien weltweit 15,9 Prozent.